

Frau

Sehr geehrte Frau

Bei Ihnen wurde am _____ eine Mammographie durchgeführt. Dabei hat sich eine Auffälligkeit gezeigt, der wir nachgehen sollten.

Diese Auffälligkeiten stellen sich vielfach als harmlos heraus! Um sicherzustellen, dass die bei Ihrer Mammographie entdeckte Auffälligkeit harmlos ist, ersuchen wir Sie, Kontakt mit Ihrem Hausarzt / Ihrer Hausärztin oder Ihrem Gynäkologen / Ihrer Gynäkologin aufzunehmen, um die notwendige weitere Untersuchung durchführen zu lassen.

Der/die von Ihnen angegebene Arzt/Ärztin ist darüber bereits informiert. Er/sie wird Sie gerne beraten und für Sie die nächsten Untersuchungsschritte einleiten.

Falls Sie Fragen zur weiteren Abklärung haben, rufen Sie uns bitte an. Scheuen Sie sich nicht mit uns darüber zu sprechen (AVOS-Arbeitskreis für Vorsorgemedizin 0662/8857588-0 oder E-mail: avos@avos.at).

Lesen Sie bitte die beiliegende Information aufmerksam durch.

Mit freundlichen Grüßen

Information zur weiteren Abklärung bei auffälliger Mammographie oder auffälliger Brustultraschalluntersuchung

Was erwartet Sie bei einer weiteren Abklärung einer auffälligen Mammographie oder Brustultraschalluntersuchung?

- **Ärztliches Gespräch an der abklärenden Untersuchungseinrichtung**

Als Erstes bespricht der abklärende Arzt / Ärztin Ihre Mammographiebilder und/oder Ultraschallbilder mit Ihnen. Daraus ergibt sich auch die Information über die weiteren Untersuchungsschritte.

- **Tastuntersuchung**

Der/die Arzt / Ärztin tastet Ihre Brust sorgfältig ab

- **Ultraschall**

Eine Brustultraschalluntersuchung wird in den meisten Fällen angeschlossen.

- **Mammographie**

Bei einigen Frauen müssen zusätzliche Röntgenaufnahmen der Brust angefertigt werden, um auffällige Gewebebezirke noch genauer darzustellen.

- **Ergebnisse**

Nach Abschluss dieser Untersuchungen kann bei vielen Frauen ein Krebsverdacht ausgeschlossen werden. Eine Gewebeprobe (Biopsie) zur endgültigen Klärung ist nur in wenigen Fällen erforderlich.

- **Biopsie**

Eine Biopsie ist eine Gewebeentnahme für eine mikroskopische Untersuchung. Es wird im Krankenhaus dabei nach örtlicher Betäubung mit einer Nadel ein kleines Gewebestück aus dem auffälligen Bezirk in der Brust entnommen und anschließend mikroskopisch untersucht. Das Ergebnis wird Ihnen in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt.